

LANDRATS-SESSION VOM 15. März 2017

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 15. März 2017, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

- Vorsitz: Landratspräsidentin Frieda Steffen, Andermatt (bis 12.00 Uhr)
Landratsvizepräsident Christoph Schillig, Flüelen (ab 12.00 Uhr)
- Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf
- Entschuldigungen: Nina Rufener, Erstfeld
Matthias Steinegger, Flüelen
Landratspräsidentin Frieda Steffen, Andermatt (ab 12.00 Uhr)
Christian Arnold, Seedorf (ab 12.00 Uhr)
Pascal Blöchlinger, Altdorf (ab 12.00 Uhr)
Thomas Huwyler, Altdorf (ab 12.00 Uhr)
Markus Zurfluh, Attinghausen (ab 12.00 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 1. Februar 2017

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

- 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

- 2.1 Änderung der Kantonsverfassung (Neuregelung des Gesetzesreferendums)

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion,
Erstfeld

- 2.2 Kredit für Investitionsbeiträge des Kantons an den Kantonsbahnhof in Altdorf für die strassen-
seitigen Anpassungen sowie die Bushöfe Ost und West

Volkswirtschaftskommission und Regierungsrat Urban Camenzind, Vorsteher der Volkswirt-
schaftsdirektion, Bürglen

2.3 Regierungsprogramm 2016 bis 2020 und Finanzplan 2017 bis 2020; Kenntnisnahme

Staatspolitische Kommission und Landammann Beat Jörg, Vorsteher des Landammannamts, Gurtellen, sowie Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

3. Berichte des Regierungsrats

3.1 Bericht zur Umsetzung der Änderung der eidgenössischen Gewässerschutz-, Wasserbau-, Energie- und Fischereiverordnung (Postulat Daniel Furrer, Erstfeld)

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Parlamentarische Empfehlung Daniel Furrer, Erstfeld, zu Überprüfung der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

4.2 Parlamentarische Empfehlung der Finanzkommission (Georg Simmen, Realp) zu Anpassung und Überarbeitung des kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs in Zusammenarbeit mit den Urner Gemeinden; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

4.3 Interpellation Adriano Prandi, Altdorf, zu «Datensicherheit in der Kantonalen Verwaltung»; eventuelle Beratung

4.4 Interpellation Claudia Gisler, Bürglen, zu West-Ost-Verbindungsstrasse (WOV) - Etappierung Planung Knoten Schächen; eventuelle Beratung

5. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsidentin Frieda Steffen, Andermatt, begrüsst zur März-Session. Sie macht geschichtliche Ausführungen zum Urserntal, zum Kloster in Disentis und zu den Beziehungen zum Nachbarkanton Graubünden. Ganz im Zeichen einer guten Nachbarschaft wird die Präsidentenkonferenz des Grossen Rats des Kantons Graubünden den Urner Landrat heute besuchen. Mit organisatorischen Hinweisen zum Ablauf der Session eröffnet sie die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue Parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 18 L-362 Postulat der Finanzkommission (Georg Simmen, Realp) zu Aufgabenüberprüfung

Siehe Beilage

2 Text des Postulats vom 14. März 2017 mit Begründung

1.2 Nr. 19 L-720 Postulat Peter Tresch, Göschenen, zu «Öffentlicher Verkehr im Kanton Uri heute und morgen auch in den ländlichen Regionen»

Siehe Beilage

3 Text des Postulats vom 15. März 2017 mit Begründung

1.3 Nr. 20 L-150 Postulat Rolf Jauch, Silenen, «Für eine Notstrasse als nachhaltigere Lösung anstelle von temporären Notmassnahmen im Ereignisfall sowie einer möglichst sicheren Erschliessung des Dorfes Bristen»

Siehe Beilage

4 Text des Postulats vom 12. März 2017 mit Begründung

1.4 Nr. 21 L-480 Parlamentarische Empfehlung Flavio Gisler, Schattdorf, zu Forderungen gegenüber der Schweizerischen Post

Siehe Beilage

5 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 13. März 2017 mit Begründung

1.5 Nr. 22 L-720 Interpellation Petra Simmen, Altdorf, zu «Sind Anpassungen bezüglich Interventionskonzept SBB Gotthard-Basistunnel notwendig?»

Siehe Beilage

6 Text der Interpellation vom 15. März 2017 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 23 L-362 Änderung der Kantonsverfassung (Neuregelung des Gesetzesreferendums)

Siehe Beilagen

7 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 10. Januar 2017

8 Antrag der landrätlichen Justizkommission vom 8. Februar 2017

2.11 Eintreten

Alex Inderkum, Schattdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Rafael Keusch, Altdorf, Marco Roeleven, Altdorf, Adriano Prandi, Altdorf, und Alois Arnold (1981), Bürglen.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.12 Detailberatung (1. Lesung)

Artikel 24 Buchstabe b

Hier liegt folgender Antrag der Justizkommission vor:

Der kantonalen Volksabstimmung unterliegen die kantonalen Gesetze, die der Landrat mit weniger als drei Viertel der anwesenden Ratsmitglieder beschliesst.

Adriano Prandi, Altdorf, stellt den Antrag, Artikel 24 Buchstabe b wie folgt zu ändern:

Der kantonalen Volksabstimmung unterliegen die kantonalen Gesetze, die der Landrat mit weniger als 90 Prozent der anwesenden Ratsmitglieder beschliesst.

Der Regierungsrat beantragt, Artikel 24 Buchstabe b gemäss Vorlage wie folgt zu beschliessen:

Der kantonalen Volksabstimmung unterliegen die kantonalen Gesetze, die der Landrat mit weniger als zwei Drittel der anwesenden Ratsmitglieder beschliesst.

Die Landratspräsidentin erläutert das Abstimmungsverfahren.

In der Abstimmung wird zunächst der Antrag von Adriano Prandi dem Antrag der Justizkommission gegenübergestellt. Mit 23:37 Stimmen (1 Enthaltung) unterliegt der Antrag Prandi.

In der folgenden Abstimmung wird der obsiegende Antrag der Justizkommission dem Antrag des Regierungsrats gegenübergestellt. Mit 35:10 Stimmen (16 Enthaltungen) beschliesst der Landrat, Artikel 24 Buchstabe b wie folgt zu formulieren:

Der kantonalen Volksabstimmung unterliegen die kantonalen Gesetze, die der Landrat mit weniger als drei Viertel der anwesenden Ratsmitglieder beschliesst.

Damit ist die erste Lesung abgeschlossen. Es folgt eine zweite Lesung in der April-Session.

2.2 Nr. 24 L-720 Kredit für Investitionsbeiträge des Kantons an den Kantonsbahnhof in Altdorf für die strassenseitigen Anpassungen sowie die Bushöfe Ost und West

Siehe Beilagen

9 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 24. Januar 2017

10 Antrag der landrätlichen Volkswirtschaftskommission vom 16. Februar 2017

2.21 Eintreten

Alois Arnold (1965), Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Céline Huber, Altdorf, Nora Sommer, Altdorf, Marcel Bachmann, Silenen, und Hans Gisler, Schattdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.22 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

2.23 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 59:0 Stimmen (2 Enthaltungen):

Dem Kreditbeschluss, wie er im Anhang der Vorlage enthalten ist, wird zugestimmt.

2.3 Nr. 25 L-362 Regierungsprogramm 2016 bis 2020 und Finanzplan 2017 bis 2020; Kenntnisnahme

Siehe Beilagen

11 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 31. Januar 2017

12 Antrag der Staatspolitischen Kommission vom 15. Februar 2017

2.31 Eintreten

Pascal Blöchliger, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Martin Huser, Unterschächen, Theophil Zurfluh, Sisikon, Oswald Ziegler, Seelisberg, und Thomas Huwyler, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.32 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

2.33 Beschluss

Die Landratspräsidentin weist darauf hin, dass der Landrat den Finanzplan 2017 bis 2020 bereits an der Session vom 14. Dezember 2016 zur Kenntnis genommen hat. Deshalb wird der Finanzplan heute nicht mehr beraten und es erfolgt auch keine Abstimmung mehr über den Finanzplan.

Martin Huser, Unterschächen, beantragt, das Regierungsprogramm «ablehnend» zur Kenntnis zu nehmen.

In der Abstimmung darüber, ob das Regierungsprogramm «ablehnend» oder «ohne Wertung» zur Kenntnis genommen wird, obsiegt der Antrag der Staatspolitischen Kommission mit 46:14 Stimmen (1 Enthaltung). Damit beschliesst der Landrat:

Das Regierungsprogramm 2016 bis 2020 wird «ohne Wertung» zur Kenntnis genommen.

3. Berichte des Regierungsrats

3.1 Nr. 26 L-362 Bericht zur Umsetzung der Änderung der eidgenössischen Gewässerschutz-, Wasserbau-, Energie- und Fischereiverordnung (Postulat Daniel Furrer, Erstfeld)

Siehe Beilagen

13 Bericht des Regierungsrats vom 24. Januar 2017

14 Antrag der landrätlichen Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 14. Februar 2017

3.11 Eintreten

Simon Stadler, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Daniel Furrer, Erstfeld, Hansheiri Ziegler, Silenen, Nicole Cathry, Altdorf, und Dr. Toni Moser, Bürglen.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

3.12 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

3.13 Beschluss

Ziffer 1

Alois Arnold (1965), Bürglen, stellt den Antrag, den Bericht «ablehnend» zur Kenntnis zu nehmen.

In der Abstimmung obsiegt der Antrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission gegenüber dem Antrag von Alois Arnold (1965) mit 48:13 Stimmen (0 Enthaltungen). Damit beschliesst der Landrat:

1. Der Bericht «Auswirkungen der neuen Gewässerschutzgesetzgebung» (Postulat Daniel Furrer, Erstfeld) wird «ohne Wertung» zur Kenntnis genommen.

Ziffer 2

2. Das Postulat Daniel Furrer, Erstfeld, zur Umsetzung der Änderung der eidgenössischen Gewässerschutz-, Wasserbau-, Energie- und Fischereiverordnung wird als materiell erledigt abgeschlossen (mit 59:2 Stimmen, 0 Enthaltungen).

Die Landratspräsidentin beabsichtigt, die Sitzung für die Mittagspause zu unterbrechen.

Ordnungsantrag

Georg Simmen, Realp, stellt den Antrag, die Beratung nicht zu unterbrechen und die Session weiterzuführen.

Der Ordnungsantrag wird mit 47:12 Stimmen (2 Enthaltungen) angenommen.

Landratspräsidentin Frieda Steffen, Andermatt, verabschiedet sich, um sich mit der Delegation des Kantons Graubünden zu treffen. Landratsvizepräsident Christoph Schillig, Flüelen, übernimmt die Leitung des Rats.

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Nr. 27 L-300 Parlamentarische Empfehlung Daniel Furrer, Erstfeld, zu Überprüfung der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden

Siehe Beilagen

15 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 31. August 2016

16 Antwort des Regierungsrats vom 10. Januar 2017

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen. Er beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen (55:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).

Der Landrat beschliesst mit 57:0 Stimmen (0 Enthaltung), die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen.

4.2 Nr. 28 L-270 Parlamentarische Empfehlung der Finanzkommission (Georg Simmen, Realp) zu Anpassung und Überarbeitung des kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs in Zusammenarbeit mit den Urner Gemeinden

Siehe Beilagen

- 17 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 14. Dezember 2016
- 18 Antwort des Regierungsrats vom 24. Januar 2017

Georg Simmen, Realp, beantragt, die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen.

Der Landrat beschliesst mit 57:0 Stimmen (0 Enthaltung), die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen.

4.3 Nr. 29 L-362 Interpellation Adriano Prandi, Altdorf, zu «Datensicherheit in der Kantonalen Verwaltung»

Siehe Beilagen

- 19 Text der Interpellation vom 2. November 2016
- 20 Antwort des Regierungsrats vom 24. Januar 2017

Der Interpellant erklärt sich befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

4.4 Nr. 30 L-150 Interpellation Claudia Gisler, Bürglen, zu West-Ost-Verbindungsstrasse (WOV) - Etappierung Planung Knoten Schächen

Siehe Beilagen

- 21 Text der Interpellation vom 15. November 2016
- 22 Antwort des Regierungsrats vom 7. Februar 2017

Die Interpellantin erklärt sich nicht befriedigt von der Antwort des Regierungsrats und beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 55:0 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen. Der Rat diskutiert.

5. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, zum Fernverkehrskonzept mit zwei verschiedenen Fernverkehren und zu den Auswirkungen auf den Kanton Uri. Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind, Bürglen, beantwortet die Frage.
- Karin Gaiser Aschwanden, Erstfeld, zum Zeitplan Umbau Zivilschutzzentrum Krump. Sicherheitsdirektor Dimitri Moretti, Erstfeld, beantwortet die Frage.

Schluss

Landratsvizepräsident Christoph Schillig, Flüelen, dankt für die angeregten Diskussionen und schliesst die Session.

Schluss der Sitzung: 12.35 Uhr

6460 Altdorf, 17. März 2017

Die Präsidentin:

Der Vizepräsident:

Die Protokollführerin:

22 Beilagen erwähnt